

Klausur

Modul Projektmanagement (Bachelor)

Wintersemester 2013/2014

Prüfer: Prof. Dr. Diana Grosse
Tag: Mittwoch, 12.03.2014
Zeit: 10:00 Uhr – 11:30 Uhr
Ort: PHY-0010
zugelassene Hilfsmittel: nicht-programmierbarer Taschenrechner
erreichbare Punktzahl: 80 Punkte

Zur Beachtung:

1. Die **Aufgabenstellung** umfasst **2 Seiten**. Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit Ihres Exemplars.
2. Es darf nur Klausurpapier verwendet werden (auch als Schmierpapier).
3. Die einzelnen Seiten der Lösung sind zu nummerieren, und **jedes Blatt** ist mit der Matrikelnummer zu versehen.
4. Bitte schreiben Sie deutlich und übersichtlich und verwenden Sie keine Farb- und Bleistifte.
5. Bitte lassen Sie auf jeder Seite links, rechts, oben und unten 2-3 cm als Heft- und Korrekturrand frei.
6. Bitte geben Sie die Lösung vollständig mit dem Schmierpapier und der Aufgabenstellung ab.

Viel Erfolg!

Vom Prüfer auszufüllen:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

erreichbare Punkte	erreichte Punkte
80	
NOTE	

1. Aufgabe (20 Punkte):

Der Geschäftsführer eines Printwerbeanzeigers hegt den Wunsch, die Produktionszahlen zu erhöhen. Ihm liegt ein Entscheidungsproblem in Form der vorgegebenen Ergebnismatrix vor. Es können drei Umweltzustände (S_1 , S_2 , S_3) eintreten. Für den Geschäftsführer stellt sich nun die Frage, ob sie die Entscheidung über die Anschaffung einer neuen Produktionsmaschine für den Standort Freiberg selbst treffen oder das Entscheidungsproblem auf den ortsansässigen Produktionsleiter delegieren soll.

Ergebnismatrix	S_1 (Auftragsvolumen sinkt)	S_2 (Auftragsvolumen konstant)	S_3 (Auftragsvolumen steigt)
		0,25	0,25
A_1 (neue Maschine kaufen)	- 10	60	100
A_2 (neue Maschine nicht kaufen)	50	90	75

- a) Der Geschäftsführer vermutet, dass der Produktionsleiter die Alternativen gemäß der Matrix der bedingten Wahrscheinlichkeiten wählen wird. Vervollständigen Sie diese Matrix unter Beachtung, dass der Entscheidungsträger beim Zustand S_2 eine fünfzigprozentige Wahrscheinlichkeit annimmt.

Matrix der bedingten Wahrscheinlichkeiten	S_1	S_2	S_3
	0,25	0,25	0,5
A_1	0,25		1
A_2	0,75		0

- b) Berechnen Sie, unter Angabe und Verwendung der benötigten Formel, die Gewinnerwartungswerte bei Entscheidung durch die Instanz! Für welche Alternative würde sich die Instanz entscheiden und warum?
- c) Berechnen Sie den Delegationswert für die beschriebene Problemstellung (bitte ebenfalls Formeln angeben). Geben Sie an, ob die Instanz das Entscheidungsproblem an den Entscheidungsträger delegieren sollte, wenn die Kosten der Delegation 10 betragen!
- d) Wie verändert sich das Ergebnis, wenn die Kosten der Delegation von 10 GE auf 3 GE absinken? Würde der Geschäftsführer die Entscheidung delegieren?

2. Aufgabe (10 Punkte):

Erläutern Sie die 2 Verfahren der Arbeitsplatzbewertung: das summarische und das analytische Verfahren. Beschreiben Sie auch, wie jedes Verfahren zur Lohnfindung eingesetzt werden kann.

3. Aufgabe (10 Punkte):

Die Festlegung von Prämien ist schwierig, wenn

- der Job aus mehreren Aufgaben besteht
- das Arbeitsergebnis von Faktoren abhängt, die der Arbeitnehmer nicht kontrollieren kann
- die Prämie an ein Grundsoll gekoppelt ist
- die Prämie an eine quantitative Zielvorgabe gekoppelt ist.

Erläutern Sie diese Probleme und geben Sie jeweils Lösungen an.

4. Aufgabe (10 Punkte):

Die Projektorganisation besteht aus den Elementen: Steuerungskomitee, Lenkungsausschuss, Projektleiter, Team. Welche Mitglieder haben die einzelnen Organisationsformen, und welche Aufgaben haben sie.

5. Aufgabe (10 Punkte):

Erläutern Sie den Prozess, nach dem nach altertümlicher Aufgabe kreative Menschen eine Idee hervorbringen! Wie wird die Gültigkeit dieses Prozesses heutzutage beurteilt?

6. Aufgabe (10 Punkte):

Erläutern Sie den Begriff des „stabilen Entwicklungsraums“! Welche Schlussfolgerungen sollte das Management daraus ziehen?

7. Aufgabe (10 Punkte):

- a) Erläutern Sie die einzelnen Phasen des produktlebenszyklischen Verlaufs.
- b) Welche Maßnahmen gegen Degeneration können ergriffen werden?